

Medienmitteilung

«Smart Home 2030»: Neue GDI-Studie erscheint heute

Zürich / St. Gallen, 17. November 2015. Der Immobiliensektor steht vor der digitalen Revolution. Die im Auftrag von Raiffeisen Schweiz erstellte neue GDI-Studie «Smart Home 2030» untersucht, wie die Digitalisierung das Bauen und Wohnen verändern wird und nennt die Folgen für Konsumenten und Anbieter der Bau- und Immobilienwirtschaft.

Im Zuge der digitalen Vernetzung lässt sich unser Zuhause völlig neu organisieren, steuern und kontrollieren. «Smart Home» heisst das Buzzword, mit dem bereits zahlreiche Anbieter – auch branchenfremde Player wie Samsung, Google oder Apple – Geld zu verdienen versuchen.

Planung, Bau, Vermietung, Unterhalt, Renovation – entlang der ganzen Wertschöpfungskette entstehen neue Organisationsformen, neue Funktionen, neue Märkte. Die im Auftrag von Raiffeisen Schweiz erstellte GDI-Studie «Smart Home 2030: Wie die Digitalisierung das Bauen und Wohnen verändern wird» analysiert:

- ob die Schweizer Anbieter bereit sind für diesen Wandel;
- wie die Software das Wohnen komfortabler, sicherer und billiger macht;
- welche neuen Herausforderungen auf die Anbieter zukommen.

Mittels Experteninterviews und einer repräsentativen Befragung von Schweizer Anbietern wurden die wichtigsten Trends identifiziert und Thesen zur Zukunft der Branche entwickelt.

Die Studie ist als kostenloser Download erhältlich:

<http://www.gdi.ch/de/Think-Tank/Studien/Smart-Home-2030/684>

Auskünfte: GDI Gottlieb Duttweiler Institute
Alain Egli, Head Communications
alain.egli@gdi.ch
+41 44 724 62 78

Medienstelle Raiffeisen Schweiz
071 225 84 84 / 071 225 87 29
medien@raiffeisen.ch

Raiffeisen: Drittgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Die Raiffeisen Gruppe ist die führende Schweizer Retailbank. Die dritte Kraft im Schweizer Bankenmarkt zählt 1,9 Millionen Genossenschafter und somit Mitbesitzer ihrer Raiffeisenbank. Die Raiffeisen Gruppe ist an 1'004 Orten in der ganzen Schweiz präsent. Die 292 rechtlich autonomen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zusammengeschlossen. Diese hat die strategische Führungsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Die Notenstein La Roche Privatbank AG sowie die Vescore AG sind Tochtergesellschaften der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 30.06.2015 Kundenvermögen in der Höhe von 200 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von 162 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt 16,7 Prozent, im Sparbereich 18,5 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 201 Milliarden Franken.